

Gerechtigkeit für die Opfer von Polizeigewalt

Ministerpräsident
Andrew Holness
Office of the Prime Minister
1 Devon Road
Kingston 10
JAMAICA

Sehr geehrter Ministerpräsident,

am 20. Januar 2014 wurde Nakiea Jackson in Kingston in seinem eigenen Restaurant rechtswidrig von der Polizei getötet, weil er einem Verdächtigen ähnlich war. Es wurden nicht einmal die Personalien etc. kontrolliert, sondern einfach abgeschossen. Und das ist nicht der einzige Fall in Jamaika, wo viele von den Beamten der Polizei umgelegt werden. Außerdem wird es der Familie zum Verhängnis, eine gerichtliche Maßnahme zu vollziehen, da sie von der Polizei eingeschüchtert werden. Doch für sie ist es kein Grund aufzugeben, sie wollen nicht, dass noch mehr Menschen durch die Schuld der Polizei ihr Leben aufgeben müssen. Und das ist, was ich von Ihnen fordere. Sie sollten solche Dinge verhindern, wenn es darum geht, die Menschenrechte zu verletzen. Die Menschen dort leben bestimmt jeden Tag bedrückt und verängstigt. Sie können nicht ihre Freiheit genießen, sondern werden jeden Tag von einer Angst besucht. Versetzen Sie sich bitte in deren Lage, und stellen Sie sich vor, wie es für Sie wäre, jeden Tag Angst um die Existenz Ihrer Familie, vielleicht Ihrer Mutter oder Ihrer Kinder zu haben. Hätten Sie sich dann sicher gefühlt? Ich glaube wohl kaum. Sie werden nur die jungen Leute dadurch vertreiben, die kostbar für jeden sind. Die, die einmal arbeiten und Steuern zahlen werden weggehen, wenn Sie nicht etwas unternehmen. Es kann sogar zu schlimmeren Dingen kommen, wie dem Krieg. Denn durch diese Gewaltausübung erregen Sie nur Hass und Hetze im Volk, dass irgendwann, wenn die Totenanzahl durch die Gewalt der Polizei steigt, die Menschen sicherlich Widerstand zeigen werden. Sie werden dann die Kontrolle über ihr Land verlieren, es wird in einem Chaos und mutmaßlich in einem Bürgerkrieg verwickelt sein. Wollen Sie, dass so etwas in Ihrem Land geschieht? Wollen Sie, dass Ihre Bürger, Ihre Nachbarn und vielleicht sogar Sie an Verlusten leiden? Ich hoffe Sie wollen nicht, dass es soweit kommt, dass so viel Unordnung herrscht. Ich hoffe Sie wollen nicht, dass Sie einmal als schlechter Mensch in die Geschichtsbücher Ihres Landes eingehen, sondern als jemand, der sein Land in Frieden leben lässt und alles dafür tut, dass Menschen, so wie Sie auch einer sind in Frieden und glücklich leben.

Wie würden Sie sich fühlen, als Mensch und nicht als irgendein Minister, wenn jemand aus Ihrer Familie sterben würde durch die Polizei, nur weil er oder sie einem Verdächtigen ähnlich sieht? Sie, als Mensch betrachtet, wären genauso traurig wie andere Menschen. Wenn Sie nicht so etwas Ihrer Familie wünschen, dann wünschen Sie es auch keiner anderen.

Daher fordere ich Sie auf, in Absprache mit Shackelia Jackson und ihrer Familie wirksame Schutzmaßnahmen bereitzustellen und dafür zu sorgen, dass den Opfern von Polizeigewalt in Ihrem Land Gerechtigkeit widerfährt.

„Es wäre schön, wenn das Wort Menschenrechte sich mehr vom Wort Menschlichkeit als von rechten Ideen ableiten ließe“ (Aba Assa, 1974)

„Es ist gut, dass wir die Erklärung der Menschenrechte haben, Besser wäre es, wenn wir sie erst gar nicht bräuchten“ (Paul von Feuerbach, 1775-1833)

Hochachtungsvoll

Akkaya, Büsra
den15.12 2017